

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh
am 23.05.2012

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:02 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gappa, Markus

ab 17:38 Uhr, P. 3 tlw.

RM Gregor, Jens

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Jungilligens, Alfred

RM Künneke, Magnus

ab 17:45, P. 4 tlw.

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Moltran, Heike

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Steinhoff, Franz

RM Teckentrup, Heino

RM Vorwerk, Arnd

RM Weber, Erwin

RM Werner, Helmut

RM Winkelhorst, Rudolf

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar
Herr Tönnies, Andreas
Frau König, Angelika

Es fehlten entschuldigt:

RM Müller, Frank
RM Smyczek, Jan
RM Stallein, Friedrich
RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Verabschiedung des aus dem Rat der Gemeinde Wadersloh ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Frau Elisabeth Hollenhorst; Einführung von Herrn Arnd Vorwerk als neues Ratsmitglied
5. Nachfolgeregelung in Ausschüssen der Gemeinde Wadersloh und Drittorganisationen durch die Niederlegung des Ratsmandates von Frau Elisabeth Hollenhorst HA 17/12, P. 27
6. Nachfolgeregelung des stellvertretenden Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss durch die Niederlegung des Ratsmandates von Frau Elisabeth Hollenhorst HA 17/12, P. 28
7. Personelle Veränderung im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft HA 17/12, P. 29
8. Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport HA 17/12, P. 30
9. Kurzbericht der Verwaltung
10. Haushaltsnahe Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten UA 12/12, P. 4
HA 17/12, P. 5
11. Öffentliche Vereinbarung zur Schadstofffassung (Schadstoffmobil) UA 12/12, P. 5
HA 17/12, P. 6
12. Resolution der Gemeinde Wadersloh zum Thema "Fracking" UA 12/12, P. 9
HA 17/12, P. 8

- | | | |
|-------|--|---|
| 13. | Antrag der Eine-Welt-Initiative Wadersloh auf Zertifizierung der Gemeinde Wadersloh als "Fairtrade Town" | FSA 12/12, P. 6
HA 17/12, P. 9 |
| 14. | 3. vereinfachte vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Gartenstraße"
Entscheidung über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB
Eheleute Nordhoff, Dettmarstraße 27, Wadersloh | BPA 19/12, P. 5
HA 17/12, P. 10 |
| 15. | 3. vereinfachte vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Gartenstraße"
Satzungsbeschluss | BPA 19/12, P. 6
HA 17/12, P. 11 |
| 16. | 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34
"Gewerbegebiet Krummer Weg" Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss | BPA 18/12, P. 9.2
BPA 19/12, P. 7
HA 17/12, P. 12 |
| 17. | 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Schützenstraße"
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss | BPA 13/11, P. 12
BPA 19/12, P. 8
HA 17/12, P. 13 |
| 18. | Unterschutzstellung der ehemaligen Pumpstation auf dem Gelände des Wasserwerkes, Herzebrockweg 5 b | BPA 19/12, P. 13
SKA 13/12, P. 11
HA 17/12, P. 14 |
| 19. | Sicherung der schulischen Grundversorgung in der Sekundarstufe I | SKA 13/12, P. 5
HA 17/12, P. 15 |
| 20. | Anpassung des Elternbeitrages bei Kindergartenbeitragsbefreiung für die Betreuungsangebote | SKA 13/12, P. 8
HA 17/12, P. 17 |
| 21. | Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Bezuschussung von Erhaltungs- und Neuinvestitionen an der Reithalle | SKA 13/12, P. 9
HA 17/12, P. 18 |
| 22. | Konzept für die Einführung der Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2012/2013 | SKA 13/12, P. 10
HA 17/12, P. 19 |
| 23. | Gestaltung der Außenwände am "Dreischenhoff" | SKA 13/12, P. 13
HA 17/12, P. 20 |
| 24. | Beteiligung der Gemeinde am Bürgerbusverkehr | HA 17/12, P. 4 |
| 25. | Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken | HA 13/11, P. 10
Rat 12/11, P. 12
HA 17/12, P. 22 |
| 26. | Bürgerhaushalt - Anonymität des Verfahrens | HA 17/12, P. 24 |
| 27. | Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) | HA 17/12, P. 25 |
| 28. | Anfragen der Ratsmitglieder | |
| 29. | Berichte der Ausschüsse | |
| 29.1. | Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 12 am 18.04.2012 | |
| 29.2. | Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 12 am 19.04.2012 | |
| 29.3. | Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 19 am 23.04.2012 | |
| 29.4. | Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 13 am 09.05.2012 | |
| 29.5. | Hauptausschuss Nr. 17 am 15.05.2012 | |

- 30. Verschiedenes
- 30.1. UA-Sitzung am 04.06.2012 fällt aus
- 30.2. Fußweg Liesborner Straße
- 30.3. Parksituation Wenkerstraße / Faulunger Weg
- 30.4. Plakatierungswände
- 30.5. Museumskonzerte
- 30.6. Sachstand Stromanbieterwechsel

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten März, April und Mai des Jahres 2012 feiern konnten.

Erwin Weber
Paul Borghoff
Frank Müller in Abwesenheit
Walter Brune
Josef Heitvogt

BM Thegelkamp erinnerte die Ratsmitglieder daran, die teilweise noch ausstehenden Auskünfte nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz abzugeben. Ferner wies er darauf hin, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 15.05.2012 beschlossen habe, die Überwachung der Kleinkläranlagen zur erneuten Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft zurückzuverweisen. Daher könne der Punkt 12 „Überwachung von Kleinkläranlagen“ von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der Punkt 12 „Überwachung von Kleinkläranlagen“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Auf Anfrage von RM Bösl teilte BM Thegelkamp mit, dass Punkt 34 „Vergabe zur Errichtung und zum Betrieb des Recyclinghofes Wadersloh“ nicht im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden könne. Bei diesem Tagesordnungspunkt gehe es um eine Auftragsvergabe aufgrund einer europaweiten Ausschreibung, die zusätzlich eine Grundstücksangelegenheit beinhalte. Auftragsvergaben sowie Liegenschaftssachen seien Angelegenheiten, bei denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden müsse.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Verabschiedung des aus dem Rat der Gemeinde Wadersloh ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Frau Elisabeth Hollenhorst; Einführung von Herrn Arnd Vorwerk als neues Ratsmitglied

BM Thegelkamp verabschiedete Frau Elisabeth Hollenhorst, die mit Ablauf des 22.05.2012 ihr Ratsmandat niedergelegt hatte. Er würdigte ihren engagierten und langjährigen Einsatz für das Gemeinwesen mit folgenden Worten:

„Sehr geehrte Frau Hollenhorst, ganz zu Anfang möchte ich betonen, dass ich Verabschiedungen von verdienten Ratsmitgliedern nur ungern vornehme, aber natürlich Ihren Wunsch respektiere, weil Sie sich beruflich verändern möchten. Es ist mir aber auch persönlich wichtig, heute Abend Ihre politischen Aktivitäten für unsere Gemeinde Revue passieren zu lassen und sie auch zu würdigen.

Im Jahr 1989, also vor 23 Jahren, wurden Sie erstmalig für die FWG in den Rat der Gemeinde Wadersloh gewählt, dem Sie seitdem ohne Unterbrechung bis zum gestrigen Tage angehörten. Nicht nur im Rat der Gemeinde Wadersloh waren Sie in diesen vielen Jahren aktiv, sondern auch in weiteren Ausschüssen und Organisationen.

Dazu zählen, aktuell, der Hauptausschuss und auch der Rechnungsprüfungsausschuss, dessen stellvertretende Vorsitzende Sie waren.

Auch in der Gesellschafterversammlung der Wadersloh Marketing GmbH haben Sie von der Gründung weg tatkräftig mitgearbeitet. Ebenso gehörten Sie dem Aufsichtsrat der Wadersloh Energie GmbH seit der Gründung als Mitglied an. Des Weiteren waren Sie auch Vertreterin in der Schulkonferenz.

Ich habe gerade lediglich die Tätigkeiten der vergangenen Wahlperiode aufgezählt, und auch nur die, die Sie in Ihrer Funktion als Ratsmitglied wahrgenommen haben.

Einen gewiss nicht unerheblichen Zeitaufwand haben Sie Ihrem Amt mehr als 22 Jahre lang als Fraktionsvorsitzende der FWG gewidmet. Ihre sprechdenkerische Fähigkeit dort soll legendär sein, wie man hört! Dieses Amt aber haben Sie bereits vor einigen Wochen an Ihren bisherigen Stellvertreter, Herrn Heino Teckentrup, abgegeben, dem ich noch einmal zur Wahl gratuliere und dem ich für diese Tätigkeit heute auch gern noch einmal offiziell alles Gute wünsche.

In den vorigen Wahlperioden, und es waren, dies darf man nicht vergessen, vier, also mehr als 20 Jahre, waren Sie im Umweltausschuss vertreten wie auch im Ausschuss für Familie und Soziales und im Schulausschuss. Als Vertreterin standen Sie unter anderem im Kultur- und Denkmalausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes in der Verantwortung.

Sehr geehrte Frau Hollenhorst, Sie sind in unserer Gemeinde aufgewachsen. Ihre Heimat ist hier! Dies war in der gemeinsamen Zeit, die ich mit Ihnen zusammenarbeiten durfte, für mich stets spürbar. Ihnen lag bei allen Überlegungen und politischen Aktivitäten stets die Bevölkerung sehr nah am Herzen. Sie haben menschliche Politik für Menschen gemacht. Ihren Spürsinn für Strömungen und für die Befindlichkeiten der Menschen für die Sie sich engagierten, zolle ich großen Respekt. Ihre Ausdauer und ihre fröhliche Hartnäckigkeit, mit der Sie Dinge bis zu ihrem Finale diskutieren und begleiten ist sprichwörtlich. Ich habe oft von Ihrem Rat profitiert und freue mich, wenn Sie auch weiterhin dem politischen Geschehen in dieser Gemeinde gewogen bleiben. Die Zeit der Bildung der FWG, Frau Hollenhorst, war bei Ihnen auch eng mit der Gründung Ihrer eigenen Familie verknüpft. Sie waren sozusagen in zwei Familien aktiv! Ehrenamtliche politische Tätigkeit mit drei zunächst kleinen Kindern ist kein leichtes Unterfangen. In diesem Zusammenhang danke ich auch Ihrem Ehemann Hubert herzlich für seine langjährige Unterstützung, ohne die gewiss vieles nicht möglich gewesen wäre.

Wie ich weiß, konnten und können Sie sich beim Fahrradfahren entspannen. Ich gönne Ihnen nun von Herzen, dass Sie in den Zeiten, die kommen, auch wieder mehr Zeit für die Pflege auch anderer Freizeitbeschäftigungen haben.

Ihr Entschluss, sich nun beruflich weiter zu entwickeln und ein Studium aufzunehmen, wird Ihre Freizeit jedoch mit Sicherheit nicht erweitern. Ich bin mir jedoch sicher, dass Sie Ihr Vorhaben zu einem guten Abschluss bringen werden. Denn auch hier wird Ihnen die eben schon erwähnte Hartnäckigkeit im positiven Sinn sicher sehr von Vorteil sein.

Sehr geehrte Frau Hollenhorst: Ich danke Ihnen an dieser Stelle auch persönlich für Ihre engagierte und kompetente Unterstützung, die Sie mir seit dem Frühjahr 2009 wie immer unermüdlich bei so vielen Terminen und Aktivitäten haben zukommen lassen. Sie waren immer da, wenn sie gebraucht wurden und haben dabei nie sich selbst, sondern immer nur Andere und unseren Ort im Auge gehabt, für den Sie ja so engagiert arbeiten: Wadersloh nämlich. Danke!

Ihre Entscheidung, sich beruflich weiter zu qualifizieren, ist gewiss auch nicht von heute auf morgen entstanden, sondern gewachsen, denn Sie sind ein nachdenklicher Mensch, dem schnelle und unüberlegte Entscheidungen fremd sind.

Ich bin also sicher, dass Sie alles gut vorbereitet haben und wünsche Ihnen darum für Ihre berufliche und auch für Ihre private Zukunft alles erdenklich Gute.

Ihr Ratsmandat geht heute an Herrn Arnd Vorwerk über, den ich herzlich begrüße und den ich dann im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt durch die offizielle Verpflichtung in sein Amt einführen werde.

Sehr geehrte Frau Hollenhorst, ich danke Ihnen im Namen des Rates, der Bürgerschaft und der Verwaltung der Gemeinde Wadersloh herzlich für Ihre langjährige Tätigkeit, für Ihre vitale Einsatzbereitschaft und Ihr intensives Engagement zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mein weiterer Dank gilt – wie erwähnt - auch Ihrem Ehemann Hubert und natürlich auch Ihren heute erwachsenen Kindern Catarina, Stefan und Laura, denn ohne festen Rückhalt in der Familie ist eine solch ausgeprägte ehrenamtliche Ratstätigkeit, verbunden mit all den Terminen und weiteren Verpflichtungen über mehr als 20 Jahre, nicht auszuführen.

Für diesen langjährigen Einsatz für unser Gemeinwesen verleihe ich Ihnen darum nun das Ehrensiegel der Gemeinde Wadersloh.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihnen Frau Hollenhorst noch einmal alles Gute für die Zukunft.“

Nach der Verleihung des Ehrensiegels überreiche BM Thegelkamp Frau Hollenhorst zum Abschied einen persönlichen Dankesbrief und einen Blumenstrauß. Ihr Ehemann erhielt eine Flasche Wein.

Frau Hollenhorst bedankte sich für 22 ½ schöne, erlebnisreiche aber auch erfolgreiche Jahre in der Kommunalpolitik. Da sie sich nun anderen Zielen widme, wünschte sie ihrem Nachfolger sowie allen anderen Ratsmitgliedern für die weitere Arbeit Mut zur offenen Diskussion und Entschlossenheit bei Entscheidungsfindungen.

Die nächste auf der Reserveliste der FWG-Fraktion stehende Person ist Frau Ute Ward, die jedoch nicht zur Verfügung steht und dies schriftlich erklärt hat. Mithin ist somit Herr Arnd Vorwerk als nächster Reservelistenplatzinhaber in den Rat zu berufen. Herr Arnd Vorwerk hat seine Berufung in den Rat der Gemeinde Wadersloh schriftlich erklärt. Die öffentliche Bekanntmachung ist ebenfalls erfolgt.

Herr Vorwerk wurde in der Ratssitzung durch BM Thegelkamp förmlich in das Amt eingeführt. BM Thegelkamp würdigte seine bisherige Mitarbeit als Sachkundiger Bürger im Bau-, Planungs- und Strukturausschuss der Gemeinde Wadersloh.

Gemäß § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung verpflichtete BM Thegelkamp Herrn Vorwerk in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

BM Thegelkamp überreichte Herrn Vorwerk die Gemeindeordnung, eine Flasche Wein sowie einen persönlichen Willkommensgruß. Frau Vorwerk erhielt einen Blumenstrauß.

5 Nachfolgeregelung in Ausschüssen der Gemeinde Wadersloh und Drittorganisationen durch die Niederlegung des Ratsmandates von Frau Elisabeth Hollenhorst

Ausschuss der Gemeinde Wadersloh	Ordentliches Mitglied	Vertreter
Hauptausschuss	RM Sadlau, Verena bisher: RM Hollenhorst, E.	RM Winkelhorst, Rudolf Unverändert
	RM Teckentrup, Heino bisher: RM Jungilligens, A.	RM Jungilligens, Alfred bisher: RM Teckentrup, Heino
Bau-, Planungs- und Strukturausschuss	RM Gappa, Markus unverändert	RM Vorwerk, Arnd bisher: RM Sadlau, Verena
	RM Winkelhorst, Rudolf unverändert	RM Jungilligens, Alfred bisher: SB Vorwerk, Arnd
Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft	RM Sadlau, Verena unverändert	RM Teckentrup, Heino bisher: Borghoff, Norbert
	RM Gappa, Markus unverändert	SB Borghoff, Norbert bisher: RM Teckentrup, Heino
Rechnungsprüfungsausschuss	RM Vorwerk, Arnd bisher: RM Hollenhorst, E.	RM Winkelhorst, Rudolf unverändert
Wahlprüfungsausschuss	RM Jungilligens, Alfred unverändert	RM Teckentrup, Heino bisher: RM Hollenhorst, E.

Drittorganisationen	Ordentliches Mitglied	Vertreter
Gesellschafterversammlung der Wadersloh Marketing GmbH	RM Teckentrup, Heino unverändert	RM Vorwerk, Arnd bisher: RM Hollenhorst, E.
Wadersloh Energie GmbH Aufsichtsrat	RM Teckentrup, Heino bisher: RM Hollenhorst, E.	RM Winkelhorst, Rudolf bisher: RM Teckentrup, Heino
Vertreter der Schulkonferenzen b. Bestellung v. Schulleitern	RM Teckentrup, Heino bisher: RM Hollenhorst, E.	

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Den vorgeschlagenen Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**6 Nachfolgeregelung des stellvertretenden Vorsitzes
im Rechnungsprüfungsausschuss durch die Niederlegung
des Ratsmandates von Frau Elisabeth Hollenhorst**

Ausschuss der Gemeinde Wadersloh	bisherige stellvertretende Vorsitzende	neuer stellvertretender Vorsitzender
Rechnungsprüfungsausschuss	RM Elisabeth Hollenhorst	RM Arnd Vorwerk

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Änderung wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Personelle Veränderung im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Herr Udo Austermann, Mühlenfeldstraße 29, 59329 Wadersloh, wird für Herrn Thomas Gelhoet als Sachkundiger Bürger zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft gewählt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Frau Daniela Braune, Ahlkener Straße 15, 59329 Wadersloh, wird für Herrn Franz Peter Weber als Sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport gewählt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Kurzbericht der Verwaltung

Jahresabschluss 2011

In der Zeit vom 07.05. – 18.05.2012 waren die Wirtschaftsprüfer von der Concunia GmbH im Haus und haben den Jahresabschluss 2011 geprüft.

Der Jahresabschluss wird am 05.07.2012 eingebracht und im RPA am 10.09.2012 beraten.

10 Haushaltsnahe Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten

RM Marx teilte mit, dass dieser Sachverhalt für ihn noch offene Fragen aufwerfe. Ihn interessiere u. a., ob ein anderes Verfahren möglich und ob eine Ausschreibung erfolgt sei. Schließe die Gemeinde mit dem Kreis Warendorf die öffentliche-rechtliche Vereinbarung über die haushaltsnahe Sammlung, erfolge diese kostenfrei, so BM Thegelkamp. Lediglich das Abholen eines Elektrogerätes vom Standort im Hause sei gebührenpflichtig.

RM Grothues regte an, über diese Angelegenheit erst zu befinden, wenn über den Tagesordnungspunkt 34 im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung entschieden worden sei.

RM Sadlau war der Ansicht, die Angelegenheit erneut im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft zu beraten.

Herr Morfeld erläuterte, dass dieser Beratungspunkt unabhängig sei von dem Tagesordnungspunkt 34 der nichtöffentlichen Sitzung. Für Elektro- und Elektronikaltgeräte müsse es in der Gemeinde Sammlungsmöglichkeiten geben. Die Gemeinde könne neben dem „Bring-System“ (Elektrogeräte werden vom Bürger zum Recyclinghof gebracht) auch das „Hol-System“ einrichten (Elektrogeräte werden vom Haus aus abgeholt). Diese Systeme seien keine Konkurrenz zueinander und können ohne weiteres nebeneinander bestehen.

RM Marx betonte, dass ihn die freihändige Vergabe störe und einheimische Unternehmen nicht eingebunden worden seien.

RM Bösl stimmte dem zu und mahnte mangelnde Transparenz an. Er sei der Ansicht, dass diese Angelegenheit erneut im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft beraten werden solle.

RM Sadlau wies darauf hin, dass es in der vertraglichen Vereinbarung nicht nur um Elektrogeräte, sondern auch um Altmetalle gehe, die gewinnbringend seien.

Da mehrfach gefordert wurde, die Angelegenheit erneut im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft zu beraten, schlug BM Thegelkamp folgenden Beschluss vor:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Haushaltsnahe Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten“ wird zur erneuten Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

11 Öffentliche Vereinbarung zur Schadstofffassung (Schadstoffmobil)

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Wadersloh stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übernahme der Aufgaben Sammeln und Befördern von schadstoffhaltigen Abfällen durch den Kreis Warendorf zu.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12 Resolution der Gemeinde Wadersloh zum Thema "Fracking"

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wadersloh spricht sich gegen das „Fracking“-Verfahren bei der Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen aus und verabschiedet die Resolution, die um den Satz: „Die Gemeinde Wadersloh wird für Fracking-Aktivitäten zu keiner Zeit für keinerlei Maßnahme keinerlei gemeindeeigene Grundstücke zur Verfügung stellen“ erweitert wird.

Diese wird dann an BNK Deutschland, die Bezirksregierungen Arnsberg und Münster, den Kreis Warendorf, die zuständigen Landes- und Bundesministerien sowie an die Petitionsausschüsse versandt. Ebenso erfolgt ein Versand an die heimischen Bundes- und Landtagsabgeordneten, damit diese sich für eine Änderung des Bergrechts einsetzen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

13 Antrag der Eine-Welt-Initiative Wadersloh auf Zertifizierung der Gemeinde Wadersloh als "Fairtrade Town"

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Wadersloh unterstützt den Antrag der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ und setzt bei öffentlichen Veranstaltungen auf „Fairtrade Produkte“.

Zur Umsetzung wird eine Projektsteuerungsgruppe gebildet. Diese Steuerungsgruppe besteht aus Mitgliedern der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ und dem zuständigen Sachbearbeiter aus dem FB 2 (zzt. Herr Schmidt). Politikrelevante Aktivitäten werden dem Fachausschuss zur Beratung vorgelegt. Die Steuerungsgruppe plant den weiteren Prozess der Zertifizierung und setzt ihn um.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

BM Thegelkamp begrüßte im Zuschauerraum Herrn Voß von der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ und bedankte sich für den fair gehandelten Orangensaft, der in der Sitzung den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Er wünschte der „Eine-Welt-Initiative Wadersloh“ viel Erfolg für den weiteren Weg zur Erlangung der Zertifizierung.

14 3. vereinfachte vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Gartenstraße" Entscheidung über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB Eheleute Nordhoff, Dettmarstraße 27, Wadersloh

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

Beschluss:

Die Bedenken werden unter Abwägung als nicht zutreffend zurückgewiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**15 3. vereinfachte vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21
"Gartenstraße"
Satzungsbeschluss**

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

Beschluss:

Die 3. vereinfachte vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Gartenstraße“ der Gemeinde Wadersloh wird gemäß § 10 in Verbindung mit § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des ErbStRG vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018 ff.) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) – jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen – als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Zeit vom 26.03.2012 bis 16.04.2012 einschließlich gemäß § 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**16 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34
"Gewerbegebiet Krummer Weg"
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss (BPA 18/12, P. 9.2)**

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

Beschluss:

Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Gewerbegebiet Krummer Weg“ der Gemeinde Wadersloh – einschließlich Begründung – ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen und gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

17 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Schützenstraße" Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss (BPA 13/11, P. 12)

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

Beschluss:

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „Schützenstraße“ der Gemeinde Wadersloh – einschließlich Begründung – ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung auszulegen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen und gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

RM Schlieper erklärte sich für befangen und hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

18 Unterschutzstellung der ehemaligen Pumpstation auf dem Gelände des Wasserwerkes, Herzebrockweg 5 b

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Pumpstation des ehemaligen Wasserwerkes am Herzebrockweg 5 b in Wadersloh wird gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste eingetragen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

19 Sicherung der schulischen Grundversorgung in der Sekundarstufe I

BM Thegelkamp teilte mit, dass ein erstes Treffen der Vorbereitungsgruppe bereits stattgefunden habe. Die Arbeit sei in guter Atmosphäre und mit dem Ziel, gemeinsam weiterzukommen, aufgenommen worden. Ein weiteres Treffen sei bereits terminiert. BM Thegelkamp wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion noch keinen Vertreter für die Vorbereitungsgruppe benannt habe.

RM Bösl monierte, dass in der heutigen Sitzung abschließend über die Einrichtung einer Vorbereitungsgruppe abgestimmt werde, die aber schon getagt habe. Er sei erstaunt über die kurzfristigen Benennungs- und Einladungsfristen. Da er einige Zeit verhindert gewesen sei, habe er noch keine Gelegenheit gehabt, sich mit der Fraktion zu treffen, um einen Vertreter zu benennen. Die CDU-Fraktion schlage nun RM Müller als Mitglied der Vorbereitungsgruppe vor. Aufgrund seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur sollte selbstverständlich auch RM Rühl Mitglied der Vorbereitungsgruppe sein. Dagegen regte sich seitens der Ratsmitglieder kein Widerstand.

RM Marx wies darauf hin, dass das Einladungs- und Benennungsschreiben der Verwaltung per Post und per E-Mail zugestellt worden sei, so dass eine schnelle Reaktion auch der CDU-Fraktion möglich gewesen wäre.

Im Übrigen schloss sich der Rat den Empfehlungen des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer Sekundarschule vorzubereiten, eine Vorbereitungsgruppe mit der besprochenen Zusammensetzung einzurichten und alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, die eine fristgerechte Antragsabgabe für die neue Schule zum 31.10.2012 und einen Schulstart zum Schuljahresbeginn 2013/2014 ermöglichen. Dazu zählt auch die Beteiligung der benachbarten Kommunen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

20 Anpassung des Elternbeitrages bei Kindergartenbeitragsbefreiung für die Betreuungsangebote

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Für Eltern, deren Kinder verschiedene Betreuungsangebote besuchen, wird der jeweils höchste Beitrag festgesetzt. Eltern, die jeweils ein Kind im Kindergarten und in einem Betreuungsangebot der Gemeinde haben, werden vom Elternbeitrag bei der Gemeinde Wadersloh befreit. Satz 2 gilt nicht, sofern sich das Kindergartenkind im letzten Kindergartenjahr befindet und ein Elternbeitrag nicht erhoben wird.

Die Änderung führt auch zur Anpassung der Satzung der Gemeinde Wadersloh über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

21 Antrag des Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Georg Wadersloh auf Bezuschussung von Erhaltungs- und Neuinvestitionen an der Reithalle

RM Gappa regte an, einen Kontakt zwischen Umweltfreundliche Energien Wadersloh eG und dem Reitverein herzustellen, um evtl. eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Reithalle zu errichten.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Neben dem bereits beschlossenen Zuschuss in Höhe von 10% für die Erweiterung des Aufenthaltsraumes erhält der Reitverein im Jahr 2013 einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10 % der Kosten der neuen Maßnahme. Dieser Zuschuss ist in den Haushalt 2013 aufzunehmen. Eine weitere Aufstockung des Zuschusses wird im Haushaltsaufstellungsverfahren 2013 besprochen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

22 Konzept für die Einführung der Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2012/2013

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Das Konzept über die Einführung der Schulsozialarbeit vom 06.03.2012 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulsozialarbeit nach den entsprechenden Vorgaben aus dem Konzept zum Schuljahr 2012/2013 einzuführen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

23 Gestaltung der Außenwände am "Dreischenhoff"

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss steht dem Projekt sehr positiv gegenüber. Zwischen Verwaltung, Schule und Grundstückseigentümer/-in sind Gespräche zu führen, um die Gestaltung der Außenwände der Geschäftsgebäude „Jopo“ und „Schlecker“ (Sicht von der Wenkerstraße aus) am „Dreischenhoff“ im Rahmen eines Schülerprojekts zu realisieren. Die Anschubfinanzierung erfolgt aus vorhandenen Haushaltsmitteln in Höhe von 3.500 € im Jahr 2012. Für das Jahr 2013 werden zusätzlich Mittel in Höhe von 1.500 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

24 Beteiligung der Gemeinde am Bürgerbusverkehr

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die anderweitig nicht gedeckten finanziellen Belastungen (Verluste) aus dem Betrieb des Bürgerbusses Wadersloh werden übernommen. Der Umfang der voraussichtlich entstehenden Kosten wird sich im Jahr der Inbetriebnahme auf rd. 30.000 € und in den Folgejahren auf 5.000,00 € belaufen. Die Zusage wird auf die Dauer der Konzession (**maximal** sieben Jahre) erteilt.

Im Haushalt 2013 werden für die Erstbeschaffung des Fahrzeuges 15.000,00 € eingestellt. Restmittel aus 2012 werden hierfür i. H. v. rd. 10.000,00 € nach 2013 übertragen.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 27:00:01 (J:N:E) Stimmen.

RM Teckentrup erklärte sich für befangen und hat an der Beratung sowie an der Abstimmung nicht mitgewirkt.

25 Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken (HA 13/11, P. 10; Rat 12/11, P. 12)

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Ziffer 5.2 der „Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien und andere Haushalte mit Kindern durch die Gewährung von Zuschüssen für den Neubau von selbst genutztem Wohneigentum“ erhält folgende Fassung:

Über die Zuschussgewährung entscheidet im Rahmen dieser Richtlinien der Bürgermeister. Über gewährte Zuschüsse wird zeitnah im Hauptausschuss berichtet.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

26 Bürgerhaushalt - Anonymität des Verfahrens

Zu Beginn der Beratungen wies BM Thegelkamp darauf hin, dass der Bürgerhaushalt 2011 einstimmig auf den Weg gebracht wurde. Im Rückblick hätten sich alle Fraktionen positiv über die Durchführung des Bürgerhaushaltes geäußert. Lediglich die Anonymität sei schwer nachvollziehbar gewesen. Daher habe man die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es möglich sei, den Bürgerhaushalt nicht anonymisiert durchzuführen. Der Landesbeauftragte für Datenschutz habe dieses verneint. Der Hauptausschuss habe mehrheitlich die Fortführung des Bürgerhaushaltes abgelehnt. Nun sei man in keine schöne Situation geraten, da die Durchführung des Bürgerhaushaltes als ein Instrument gelebter Demokratie in Frage gestellt werde. Da der Rat über diese Angelegenheit abschließend zu beraten habe, stünde das Thema Bürgerhaushalt erneut zur Diskussion.

Da die SPD-Fraktion der Initiator des Bürgerhaushaltes war, habe ihn die Entscheidung des HA hart getroffen, so RM Marx. Viele, auch mehrheitlich CDU-geführte Kommunen hätten mittlerweile den Bürgerhaushalt eingeführt. Dies geschehe bundesweit und unter gleichen Voraussetzungen. Diese neue Möglichkeit der Mitsprache von Bürgern sei ein Mittel gegen Politikmüdigkeit. Die eingebrachten Vorschläge seien sachlich, nicht beleidigend und nachvollziehbar gewesen und die Verwaltung habe gute Arbeit bezüglich der Vorbereitung und Durchführung geleistet. Der von RM Bösl im HA vertretenen Auffassung, dass Demokratie von Öffentlichkeit und Bekenntnis lebe, halte er entgegen, dass Demokratie von freier und geheimer Wahl lebe. Diese sei Grundlage der Demokratie. Die getroffene Entscheidung sei, wie bereits vor einigen Tagen in einem Leserbrief kundgetan wurde, ein Schlag ins Gesicht der Demokratie und erzeuge beim Bürger Politikverdrossenheit. Man könne sicherlich über das Kosten- und Nutzungsverhältnis eines Bürgerhaushaltes diskutieren, aber nicht über eingestandene Bürgerrechte. Daher bitte er die CDU-

Fraktion, ihre Meinung zu überdenken. Er schlage vor, die Beratungen zu verschieben und eine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen.

Man sei keinesfalls gegen eine Beteiligung der Bürger, so RM Bösl. Seine Fraktion habe jedoch ein Problem mit der Anonymität. Diese könne dazu führen, Stimmungen zu erzeugen und den Mandatsträgern Bürgermehrheit suggerieren. Gemeinsam könne man nach anderen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung suchen, indem man z. B. den Bürger über den Haushaltsplan einer Gemeinde informiere und ihn auffordere, sich in schriftlicher Form einzubringen.

RM Grothues merkte an, dass die CDU-Fraktion zur freien und geheimen Wahl stehe, aber es sei fraglich, ob das immer intensiver diskutierte Thema „Datenschutz“, z. B. im Rahmen eines Bürgerhaushaltes, die Gesellschaft weiterbringe. Eine Beteiligung des Bürgers sei ohne Zweifel wichtig.

RM Teckentrup betonte, dass es nun wichtig sei, einen Konsens zu finden, wie der Bürgerhaushalt umgesetzt bzw. der Bürger einbezogen werden könne.

Die Überlegungen von RM Bösl, die Bürger per Postwurfsendung zu beteiligen, bezeichnete RM Marx als „Rückschritt in das Mittelalter“. Das Internet sei das Medium, das die Möglichkeit von heute biete, miteinander zu diskutieren.

RM Gappa merkte an, dass der Bürger darauf hingewiesen werden könne, seinen Namen durchaus freiwillig zu nennen, wenn er sich am Bürgerhaushalt beteilige.

RM Bösl machte erneut deutlich, dass die CDU-Fraktion auf einen anonymen Bürgerhaushalt verzichte, aber bereit sei, andere Wege zu beschreiten.

RM Sadlau teilte mit, dass der Bürgerhaushalt nach ihrer Meinung sehr kurzfristig angelaufen sei und man z. B. noch nicht die Möglichkeit gehabt habe, die Schulen einzubeziehen. Der Bürgerhaushalt sei eine Möglichkeit, auch jene Bürger zu erreichen, die sich sonst vielleicht nicht trauten, sich zu äußern. Zudem müsse sich jeder Teilnehmer bei der Gemeinde registrieren lassen, so dass der Verwaltung durchaus bekannt sei, welcher Bürger sich beteilige. Der Name würde lediglich nicht ins Internet gestellt.

RM Luster-Haggeney merkte an, dass ihm durch die Anonymität die Möglichkeit genommen sei, mit den Bürgern zu sprechen. Ihm sei der persönliche Kontakt zum Bürger wichtig.

BM Thegelkamp ließ zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Bürgerhaushalt – Anonymität des Verfahrens“ wird in die Fraktionen verwiesen mit dem Bestreben, im nächsten Hauptausschuss und Rat zu entscheiden.

Abstimmergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit einem Verhältnis von 13:16:00 (J:N:E) Stimmen.

Im Anschluss daran wurde über folgenden Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der Bürgerhaushalt 2013 wird wie im Vorjahr durchgeführt.

Abstimmergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit einem Verhältnis von 13:16:00 (J:N:E) Stimmen.

27 Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

Gemäß § 22 GemHVO sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie in das nächste Haushaltsjahr übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Die Listen der Übertragungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Listen der Übertragungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

28 Anfragen der Ratsmitglieder

Es lagen keine Anfragen vor.

29 Berichte der Ausschüsse

29.1 Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 12 am 18.04.2012

Auf Anfrage von RM Borghoff zu Punkt 11 „EUREGIO-Projekt „Energiequelle Wallhecke“ der 12. Sitzung erläuterte Herr Morfeld, dass das „Auf den Stock setzen“ der Hecke kostengünstiger erfolgen konnte, weil ein entsprechendes Angebot vorlag.

29.2 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 12 am 19.04.2012

29.3 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 19 am 23.04.2012

29.4 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 13 am 09.05.2012

Fragen zu den Punkten 30.2 bis 30.4 wurden nicht gestellt.

29.5 Hauptausschuss Nr. 17 am 15.05.2012

Auf Anfrage von RM Bösl teilte Herr Morfeld mit, dass evtl. Korrekturen zu Niederschriften in den entsprechenden Fachausschüssen vorzubringen seien.

30 Verschiedenes

30.1 UA-Sitzung am 04.06.2012 fällt aus

BM Thegelkamp wies darauf hin, dass in Absprache mit der Vorsitzenden die vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft am 04.06.2012 ausfällt. Die gemeinsame Sitzung mit dem Bau-, Planungs- und Strukturausschuss und dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft findet am 06.06.2012 statt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

30.2 Fußweg Liesborner Straße

RM Eilhard-Adams wies darauf hin, dass der Fußweg, der von der Liesborner Straße zum Friedhof führe und besonders von älteren Menschen genutzt würde, uneben sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

30.3 Parksituation Wenkerstraße / Faulunger Weg

RM Eilhard-Adams berichtete, dass die Parkbuchten auf der linken Seite der Wenkerstraße ortsauwärts von Dauerparkern (Kleinbus) genutzt würden. Diese seien doch für kurzfristiges Parken angelegt, um Einkäufe zu erledigen. BM Thegelkamp erläuterte, dass man seitens der Verwaltung darum bemüht sei, die Parksituation so zu überwachen, dass die von RM Eilhard-Adams formulierte Nutzung gewährleistet werde.

RM Bösl ergänzte, dass ein Gelsenkirchener Busunternehmen mehrere Parkplätze blockiere und Anwohner des Faulunger Weges deswegen im Industriegebiet parken müssten. BM Thegelkamp sagte zu, die Sachlage seitens der Verwaltung zu erkunden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

30.4 Plakatierungswände

RM Marx bat darum, dass die Verwaltung die Plakatierungswände für Wahlen abbaue. In diesem Zusammenhang regte RM Bösl ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden an, um zu erörtern, ob zukünftig auf öffentliche Stelltafeln ganz verzichtet werden könne.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

30.5 Museumskonzerte

RM Braun wies auf die 41. Liesborner Museumskonzerte hin. Insbesondere machte er auf das am 16.06.2012 im Neubau des Museums stattfindende 5. Konzert aufmerksam, zu dem Künstler aus Berlin eingeladen seien, die Musik und Pantomime darbieten. Er würde sich freuen, wenn auch Ratsmitglieder an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

30.6 Sachstand Stromanbieterwechsel

Zu der bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses geschilderten Situation teilte Herr Morfeld auf Anfrage von RM Künneke mit, dass die RWE den Fehler eingestanden habe und ihrerseits alle Kunden anschreiben wolle. Dieses Schreiben stehe bislang noch aus. Da man seitens der Wadersloh Energie GmbH schnell gehandelt und alle Kunden über die Angelegenheit informiert habe, seien bislang keine Kunden verloren gegangen. Schadensersatzansprüche gegen die RWE würden weiterhin geprüft.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

30.7 Weitere Termine

06.06.2012	14:30 Uhr	2. Sitzung der Vorbereitungsgruppe „Sekundarschule“
12.06.2012	19:00 Uhr	Informationsveranstaltung „Sekundarschule“ in der Aula der Grundschule Liesborn
13.06.2012	19:00 Uhr	Informationsveranstaltung „Sekundarschule“ im Karl-Leisner-Heim Diestedde
14.06.2012	20:00 Uhr	Informationsveranstaltung „Sekundarschule“ in der Turnhalle der Grundschule Wadersloh
19.06.2012	19:30 Uhr	Informationsveranstaltung „Windkraft“ in der Aula der Realschule
23.06.2012	09:00 – 12:30 Uhr	Projekttag Wind, KBM, Sekundarschule etc.
04.07.2012	17:30 Uhr	KBM Bürgerforum in der Aula der Realschule

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Angelika König
Schriftführerin